

Drogennachweis 1

<p>Zum Drogennachweis bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drogennachweis ist nur aus humanem Material möglich (s. unten) 2. Keine Drogen zur Untersuchung einsenden, da wir nach dem Betäubungsmittelgesetz keine Drogen entgegennehmen dürfen 3. Unbedingt die zu bestimmenden Drogen oder Drogengruppe auf dem Überweisungsschein angeben 4. Ggf. vor Einsendung Rücksprache mit dem Labor halten 5. Bei nicht aufgeführten Drogen sofortige Probenentnahme (wegen des engen Zeitfensters) und Rückruf im Labor bezüglich der Untersuchungsmöglichkeit <p>Die Nachweisbarkeitsdauer ist von zahlreichen Faktoren abhängig, z. B. Absorptions-, Resorptionsverhältnisse, Nahrung, Antazida, Pharmakokinetik, Alter, Krankheiten, Gewöhnung, Flüssigkeitsaufnahme, Clearance, pH, Applikationsmenge, -form, -frequenz. Durch diese multifaktorielle Abhängigkeit kann die Nachweisbarkeitsdauer nur ein Richtwert sein. Mit Abweichungen beträchtlichen Ausmaßes nach oben bzw. unten muss stets gerechnet werden.</p>		<p>Anforderung und Untersuchungsmaterial</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Parameter</th> <th style="text-align: left;">Material</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Drogen (wie unten)</td> <td>50 ml Morgenurin Haar*</td> </tr> <tr> <td>Alkohol im Blut</td> <td>10 ml Heparin-Blut</td> </tr> <tr> <td>CDT</td> <td>Serum</td> </tr> </tbody> </table> <p>*Haarprobe als bleistiftdicken Strang von 5 cm Länge am Hinterkopf dicht über der Haargrenze abschneiden, Haarspitze und Haaransatz markieren, bei kürzerem Haar mehrere Entnahmen. Dabei entsprechen 3 cm Haar einem Untersuchungszeitraum von ca. 3 Monaten. Je weiter entfernt von der Haarwurzel die Entnahme erfolgt, desto länger zurückliegende Zeiträume werden untersucht. Im Serum sind Nachweisempfindlichkeit und Nachweisbarkeitsdauer der Drogen schlechter, da die Substanzen in niedrigen Konzentrationen vorliegen. Vor Einsendung anderen Materials (z. B. Magensaft) bitte mit Labor Rücksprache halten.</p>		Parameter	Material	Drogen (wie unten)	50 ml Morgenurin Haar*	Alkohol im Blut	10 ml Heparin-Blut	CDT	Serum
Parameter	Material										
Drogen (wie unten)	50 ml Morgenurin Haar*										
Alkohol im Blut	10 ml Heparin-Blut										
CDT	Serum										
Substanz/-gruppe	Nachweisbarkeitsdauer	Wirkung	Hinweise								
Alkohol (Äthanol)	abhängig v. d. Anfangskonz. Abbau pro h bis 0,2 Promille	reduz. Reaktion, verstärkte Diurese, Rausch u. a., psych./phys. Abhängigkeit	Zur Überwachung der Alkoholabstinenz Bestimmung von CDT im Serum								
ETG/Ethylglucuronid (Ethanolmetabolit)	Nachweisdauer abhängig von der aufgenommenen Alkoholmenge bis zu 72 h im Urin. ETG lagert sich im Haar ab und ermöglicht Aussagen über den Alkoholkonsum der letzten Monate										
CDT	HWZ ca. 14 Tage		CDT (wie GGT, MCV, Methanol) indirekter Marker des Alkoholkonsums ETG, CDT und Methanol können zur Abstinenzkontrolle eingesetzt werden.								
Amphetamine Metamphetamine	48 h (stark vom pH-Wert des Urins abhängig)	Schlaflosigkeit, Depression, Erschöpfung, Apathie, Verfolgungswahn, aufputschend/halluzinogen, starke psychische Abhängigkeit	Im Gruppentest werden u. a. erfasst: Amphetamin, Metamphetamin, Designerdrogen, MDMA, MDE, MDA u. a. Phenylalkylamine. <i>Streetname in der Szene:</i> Adam, Arbeiterkoks, Crank, Crystal, Ecstasy, Eve, ICE, Schabo, Speed, XTC, u. a.								
Barbiturate	24 h (kurz wirksame: z. B. Secobarbital) 2-3 Wochen (lang wirkende: z. B. Phenobarbital)	reduziertes Urteilsvermögen, Konzentrationsmangel, Angst, Psychosen, Depression, psych./phys. Abhängigkeit	Im Gruppentest werden u. a. erfasst: Secobarbital, Phenobarbital, Pentobarbital u. a. Barbituratderivate								
Benzodiazepine (z. B. Diazepam)	klassische Benzodiazepine etwa 3 Tage nach therap. Dosis bis zu 4-6 Wochen nach Langzeitanwendung	reduziertes Urteilsvermögen, Konzentrationsmangel, Angst, Psychosen, Depression, psych./phys. Abhängigkeit	Im Gruppentest werden auch erfasst: Flunitrazepam (z. B. Rohypnol [®]), evtl. Bestandteil von K.O.-Tropfen, Bromazepam, Triazolam								
Buprenorphin (Subutex [®])	24-28 h (Urin)		Opiatsubstitutionstherapie								
Cannabinoide (z. B. Haschisch, Marihuana, THC)	24-36 h (einmaliges Rauchen) 5 Tage (mäßiger Raucher, 4x/Wo.) 10 Tage (starker Raucher, täglich) 20-70 Tage bei chron. Abusus	reduz. Kurzzeitgedächtnis, Reaktion und Motivation, Halluzinationen, Hirnzellschäden, gestörte Immunabwehr, Gefahr der psych. Abhängigkeit	Passive Inhalation kann zu einem positiven Befund führen. THC-Mobilisierung aus Fettgewebe auch bei längerer Abstinenz bei Gewichtsabnahme, körperlicher Arbeit. <i>Streetname in der Szene:</i> Bommels, Bubble, Heck, Pickles, Piece, Sticks, Shit, Gras								
GHB (Gamma-Hydroxi-Buttersäure) (Liquid-Ecstasy)	aus Urin ca. 3-4 h	euphorisierend, berauschend, Verstärkung v. Sinneseindrücken, erhöhtes Kontaktbedürfnis, bei Überdosierung schlagartige Bewusstlosigkeit	Neben Flunitrazepam, Chloraldrurat, Valiquid Bestandteil von K.O.-Tropfen.								
GBL (Gamma-Butyrolacton)	aus Urin	Prodrug der GHB Umwandlung im Organismus in 60 Sekunden in GHB	Industriell in großen Mengen als Lösungsmittel in der chem. Industrie verwandt. (Keine illegale Substanz, Selbstkontrolle der Industrie bzgl. Abgabe) Nachweis über GHB								
Kokain Metabolit: Benzoylcegonin	2-4 Tage	Schlaflosigkeit, Erschöpfung, Halluzinationen, Leberschäden, Depression, starke psychische Abhängigkeit	Es wird der Hauptmetabolit Benzoylcegonin erfasst. <i>Streetname in der Szene:</i> Cocam, Koks, Schnee, Crack								
Methadon Metabolit: EDDP	ca. 3 Tage	stark schmerzdämpfend, euphorisierende Wirkung der Opiate fehlt	Zur individuellen Dosisanpassung quantitative Bestimmung im Serum								
LSD	Aus Urin dosisabhängig durchschnittlich 48 bis 72 h	verändertes Orts- und Zeitgefühl, Flashback-Psychose, halluzinogen, Verfolgungswahn, starke psychische Abhängigkeit	Nachweis von Lysergsäurediethylamid mittels EIA-Methode Bestätigung mit LCMS								
Opiate	2 Tage (stark abhängig von der Dosis u. a. Faktoren) Ein immunchemisch positiver Opiatbefund muss - außer bei Pholcodin - innerhalb von 3-4 Tagen negativ werden, ansonsten ist an eine erneute Opiataufnahme zu denken	Euphorie, verengte Pupillen, Angst, Depressionen, Appetitlosigkeit, psych./phys. Abhängigkeit	Gruppentest: Nachweis von Heroin, Monoacetylmorphin (MAM), Morphin, Codein, Dihydrocodein (DHC) und anderen Opiatderivaten. Bei positivem Befund kann nur über eine Bestätigungsanalyse zwischen den verschiedenen Opiaten unterschieden werden, z. B. zwischen Codein (aus codeinhaltigen Hustensedativa), DHC (z. B. Remedac [®]), Monoacetylmorphin (ein Metabolit des Heroins) und Morphin.								
Phencyclidin	2-4 Tage 2-4 Wochen bei chron. Abusus	halluzinogen, starke psychische Abhängigkeit	In Deutschland wenig verbreitet. <i>Streetname in der Szene:</i> Angel Dust, PCP								